

# Digitale Wanderwege

Der Weg in die digitale Welt war und ist für viele Unternehmen steinig. Und nebenbei wurde dabei auch ziemlich viel Geld versenkt. Eine Firma, die es geschafft hat, ist der renommierte Kartenverlag KOMPASS in Innsbruck. Dessen Reise ins digitale Zeitalter begann 2003. „Wir haben damals die ersten Wanderkarten auf CD auf den Markt gebracht. Die Kunden haben diese dann auf den PC geladen, sich dort ihre Wegpunkte markiert und auf ein GPS-Gerät überspielt oder ausgedruckt“, erzählt Michael Schröder, Leiter der Kartografie beim KOMPASS Verlag, von den digitalen Anfängen. Nun werden die Wander-



Michael Schröder, KOMPASS. „Wir haben eine neue Wanderkarten-App entwickelt.“



## KOMPASS Verlag

Gegründet 1953, hat sich die KOMPASS Karten GmbH zum weltweit größten Produzenten von Wander-, Rad- und Skitourenkarten entwickelt. Derzeit hat KOMPASS 1300 Verlagstitel im Programm, davon 700 Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarten. Die Karten decken alle relevanten Gebiete von Dänemark über die Alpen bis nach Italien ab. Auch für Urlaubsziele wie die griechischen Inseln, die Balearen oder die Kanaren bietet KOMPASS die idealen Reisebegleiter.

sich etliche OpenMap-Angebote. Wir wollen den Leuten aber zeigen, dass es bei uns hochqualitative Karten gibt, die sie sonst nirgendwo bekommen“, meint Schröder.

Die App, die seit Kurzem auf dem Markt ist, wird schon sehr gut angenommen. „Bereits 30 Prozent der Interessierten, die sich unsere App heruntergeladen haben, haben auch schon eine weitere Karte gekauft“, zeigt sich Schröder zufrieden. Natürlich gibt es die Karten des Verlags weiterhin auf Papier gedruckt und auf DVD. Mit dieser bekommt man via PC einen Code, mit dem man Karten auch gratis über die neue App auf das Smartphone laden kann.

Ein weiteres Projekt präsentiert der KOMPASS Verlag auf den Elektromobilitätstagen Mitte Juni in Innsbruck. Im Rahmen der Tiroler Kooperationsförderung hat KOMPASS gemeinsam mit der Firma

enerChange, einem Spezialisten für intelligente Ladestationen, ein verfügbarkeitsgestütztes Routing für Elektrofahrzeuge entwickelt. „Die enerChange hat österreichweit über 500 Ladestationen erfasst. Wir wissen aber nicht nur, wo sie sind, sondern auch genau, welche technischen Voraussetzungen diese Stationen haben und wie viel Ladezeit man einrechnen muss. Wir haben diese Daten, die wir von enerChange bekommen haben, mit unserem Know-how verknüpft und können nun eine umfassende Routenplanung für Elektrofahrzeuge anbieten“, erklärt Schröder. Der KOMPASS Verlag hat hier auf OpenStreetMap-Daten zurückgegriffen und diese auf den vom Verlag gewohnten Qualitätslevel angehoben. Dieser Service ist auch speziell für Smartphones, Web Devices und Tablets konzipiert. Der User muss nur sein Reiseziel, den

Fahrzeugtyp, den Ladezustand sowie die Anzahl der mitfahrenden Personen eingeben. Schon wird die optimale Route, unter Berücksichtigung der Batteriereichweite, mit vorgeschlagenen Ladestationen angezeigt. Zudem werden nach und nach auch zusätzliche Points of Interest, wie die Verfügbarkeit von Toiletten, Gastronomieangebote usw., in das Routing miteingebunden. „Wir werden in einem nächsten Projekt auf der Erfahrung, die wir hier gewonnen haben, aufbauen und auch für unsere Karten-App ein Wander-Routing entwickeln“, so Schröder.

Basierend auf 1300 Produkten aus dem Printbereich und 60 Jahren Erfahrung sollte so der Brückenschlag in die digitale Zukunft gelingen. Auch wenn es, so Schröder, die klassischen „analogen“ Wander- und Radkarten immer geben wird. Weitere Infos: [www.kompass.at](http://www.kompass.at) ]